

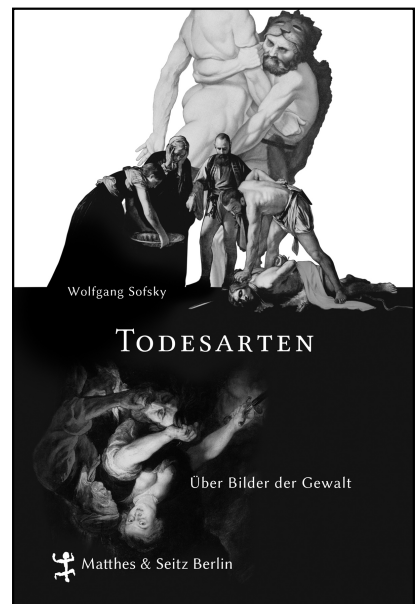


## Bildgewalt und Gewaltbilder

Die bildliche Darstellung von Gewalt bündigt, schafft Distanz, hält fest und bietet dem Betrachter in der Möglichkeit der Anschauung und Versenkung ein neues Potenzial zur Überwältigung. Ob christliche Martyrien, heroische oder brutale Kampfszenen, existenzielle Überlebenskämpfe oder mythologische Urbilder – die zwanzig Essays zu großen Gewaltbildern der Kunstgeschichte öffnen das Bild für eine neue Lesart. Sofsky macht die Handelnden und die wirkenden Mächte sichtbar; in seinen glänzenden Analysen lässt er ein Netz der Macht und der Gewalt an die Bildoberfläche treten.

Das Gewaltbild spricht nicht von der Erfahrung des Schmerzes, sondern veranschaulicht die Begierde des Tötens und die Ohnmacht des Sterbens. Der Betrachter wird angezogen, abgestoßen, erregt, verstört. Sofsky behält immer die ästhetische Wirkung, die imaginäre Kraft der Bilder im Blick und damit das, was die Bilder zeigen. Der Leser geht durch eine Schule des Sehens und wird am Ende die Bilder mit anderen Augen betrachten.

**Wolfgang Sofsky**, geboren 1952 in Kaiserslautern, lehrte als Professor für Soziologie an den Universitäten Göttingen und Erfurt. Seit 2000 arbeitet er als Privatgelehrter, Essayist und politischer Kommentator. 1993 erhielt er den Geschwister-Scholl-Preis für sein Buch ›Die Ordnung des Terrors. Das Konzentrationslager‹. Seine Bücher wurden in über zehn Sprachen übersetzt.



**Wolfgang Sofsky**  
**Todesarten**

Über Bilder der Gewalt

Mit zahlreichen Farabbildungen.  
271 Seiten, geb. mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-88221-557-1  
€ 29,90 / CHF 43,90

Oktober 2011

### Information

Maren Block

Presse

Matthes & Seitz Berlin

Göhrener Str. 7

10437 Berlin

T: 030 44 32 74 01

presse@matthes-seitz-berlin.de